



Am Gedenkstein in der Kaserne gedachte der Traditionsverband der verstorbenen Kameraden.



Im Amt bestätigt wurde die Vorstandschaft mit Vorsitzendem Dieter Balve an der Spitze.

Dieter Balve ist weiterhin Vorsitzender

Traditionsverband „Panzeraufklärungsbataillon 4“ wählte beim Jahrestreffen neu

Roding. (rk) Der Aufklärergeist herrscht in Roding auch 18 Jahre nach der Auflösung des Panzeraufklärungsbataillon 4 ungebremst weiter. Der Traditionsverband hielt am Wochenende sein Jahrestreffen zum Auftakt des Volksfestes ab. In diesem Rahmen wurde auch die Jahresversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurde Oberstleutnant a.D. Dieter Balve, der seit der Gründung des Vereins im Jahre 1991 an der Spitze steht, wie auch die weitere Vorstandschaft, im Amt bestätigt.

Nach einem ersten Zusammentreffen am Freitagabend fanden sich die zum Teil aus ganz Deutschland angereisten Mitglieder zu einem Gedenken an die verstorbenen Kameraden in der Arnulfkaserne am Gedenkstein ein. Vor der Kranzniederlegung sprach OTL Manfred Klafflus, Kommandeur des Logistikbataillon 4, von einem aufregenden Jahr 2008 für den Verband. Neben den verschiedenen Einsätzen sprach er als einen besonderen Höhepunkt die 50-Jahr-Feier mit Großem Zapfenstreich an.

Zur Jahresversammlung im Standortcasino konnte Vorsitzender Dieter Balve unter einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern, die zum Teil von den Kanarischen Inseln

angereist waren, auch Brigadegeneral a.D. Wilhelmi, Kommandeur von 1974 bis 1976, und MdL a.D. Stahl begrüßen. Ein Willkommensgruß galt zwei neuen Mitgliedern. In seinem Rechenschaftsbericht hob Balve hervor, dass die Mitglieder im Laufe des Jahres mit Rundbriefen über das Vereinsgeschehen informiert wurden. Einer der Höhepunkte war die 50-Jahr-Feier Garnison Roding, in die der Traditionsverband mit eingebunden war. Neben einer Ausstellung im Rathaus waren die Räumlichkeiten des Verbandes bei einem „Tag der offenen Tür“ für die Bevölkerung zugänglich. Darüber hinaus organisierte der Traditionsverband eine militärhistorische Fahrzeugschau mit über 30 Fahrzeugen.

Dieter Balve berichtete weiter, dass das Bataillon vor 50 Jahren nach Roding kam. Nach dem Einzug eines Vorkommandos wurde am 13. Februar der Verband vom damaligen Landrat Franz Sackmann von der Landkreisgrenze nach Roding geleitet. 32 Jahre war dann die Arnulfkaserne Heimat der Aufklärer, ehe 1991 die Auflösung erfolgte.

Balve erwähnte weiter die Teilnahme am Neujahrsempfang sowie eine Wanderung im März. Gute Verbindungen pflegt man zum Traditions-

verband in der Hohen-Bogen-Kaserne in Bad Kötzing. Derzeit reifen Überlegungen, inwieweit man gemeinsam ein Museum mit Gerätschaften vom Hohen Bogen und aus Roding in der Kurstadt errichten könne. Zur Tradition allgemein merkte Balve an, dass diese in erster Linie die Erhaltung von Erinnerungen aber auch Zusammengehörigkeit und Geselligkeit zur Aufgabe hat. Was die Aufklärungstruppe betreffe, habe sich hier seit dem Mauerfall viel verändert. Aus ehemals zwölf Panzeraufklärungsbataillonen sind nur mehr fünf Bataillone bei der Heeresaufklärungstruppe übrig geblieben. Vor einem Dank an Brigitte und Bernd Beutel, Wilhelm Wiederhold, Heinz Wolfrum und Thomas Kerscher für ihr besonderes Engagement sowie Ludwig Daschner als ausscheidendes Mitglied der Vorstandschaft, informierte Wilhelm Wiederhold über einen geplanten Ausflug ins Altmühltal mit einem Besuch in der Wehrtechnischen Dienststelle der Bundeswehr in Greding, einer Schifffahrt auf dem Main-Donau-Kanal sowie einem Abstecher zum Kloster Weltenburg. Dankesworte gingen an das Logistikbataillon 4 sowie an die Stadt Roding für die Unterstützung. „Es war eine schöne Zeit“, leitete

dritter Bürgermeister Alfred Wittmann sein Grußwort mit Erinnerungen an seine Bundeswehrzeit bei den Rödinger Aufklärern ein. Die Bundeswehr habe den Aufschwung Rodings entscheidend mitgeprägt. Viele Bürger wären heute nicht in Roding, hätte es die Bundeswehr nicht gegeben. Dass diese noch lange in Roding stationiert sein möge und der Standort erhalten bleibe, ist ein großer Wunsch nicht nur der Stadt. Hoffnung hierin wird in Investitionen von rund 20 Millionen Euro derzeit in der Kaserne gesehen. Nach einem positiven Kassenbericht und der Entlastung standen Neuwahlen an. Dabei wurde die Vereinsführung mit Dieter Balve an der Spitze, der dieses Amt schon seit der Vereinsgründung bekleidet, bestätigt.

■ Neuwahlen

1. Vorsitzender Dieter Balve; gleichberechtigte Stellvertreter Karl-Heinz Garbe und Siegfried Schuster; Kassier Karl-Heinz Jakob; Schriftführer Franz Haimlerl; Beisitzer sind Wilhelm Wiederhold, Herbert Greifelt, Johann Heinfling, Dieter Klemm, Siegfried Maier, Bernd Beutel, Rudolf Drexler und Thomas Kerscher; Kassenprüfer sind Walter Denk, Heinrich Schmidt.